

PROGRAMM

Februar bis Juni

2024



HISTORISCHES MUSEUM
DER STADT AURICH

Burgstraße 25 · 26603 Aurich
Telefon 04941-123600 · Fax 123650
hist-museum@stadt.aurich.de
www.museum-aurich.de



HISTORISCHES MUSEUM AURICH

Text und Gestaltung:
Dr. Christopher M. Galler und Tetyana Bartels
Historisches Museum der Stadt Aurich · 2024

Ausstellungen 2024

17. Februar bis 4. Juli 2024

„Ich pflanze einen Flieder für dich“

17. Februar bis 14. April 2024

„Von Steinen verzaubert – Schätze, die die Augen bei Groß und Klein zum Leuchten bringen“

16. Juni bis 8. Dezember 2024

„Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer: Baumeister, Künstler, Tausendsassa“

Anmeldung Veranstaltungen

telefonisch unter 04941-123600,
per mail an hist-museum@stadt.aurich.de
oder an der Museumskasse

Szenische Darstellungen, Teezeremonie, Lebendige Stadtführungen mit den Kulturgesichtern und Führungen durch unsere Sonderausstellungen sind auf Anfrage auch zusätzlich zu den festen Terminen buchbar!

Gutscheine sind an der Museumskasse erhältlich!

Liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

durch viele neue Angebote können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Daran knüpfen wir in diesem Jahr an, sodass die ostfriesische Teezeremonie und die lebendigen Führungen und Programme der Auricher Kulturgesichter wieder fester Bestandteil unseres Programms sein werden.



Auch die bei Jung und Alt beliebte LEGO® Ausstellung geht mit einigen neuen Modellen in die Verlängerung und kann noch bis zum 14. April bestaunt werden. Aber auch darüber hinaus wollen wir die Geschichte mit LEGO® Modellen lebendig werden lassen.

Im Oktober 2023 wurde zum 100. Geburtstag eine Straße nach ehemaliger jüdischer Mitbürgerin Hannelore Wolff benannt, die auf Schindlers Liste überlebte. Die Fotoausstellung „Ich pflanze einen Flieder für dich“ zeigt ab dem 17. Februar Momente des Gedenkens an das ihr widerfahrene Leid. Gerade angesichts jüngster Ereignisse hat diese Ausstellung eine besondere Aktualität.

Ab dem 16. Juni können Sie sich noch auf eine weitere Ausstellung über Conrad Bernhard Meyer, dem „Genie von Aurich“, freuen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr

Christopher M. Galler und
das Team



Das Historische Museum

befindet sich im Herzen der Altstadt von Aurich in der ehemaligen fürstlichen Kanzlei. In den historischen Räumen wird anschaulich die Geschichte Aurichs als Residenzstadt präsentiert. Ein detailliertes Modell zeigt das Auricher Schloss im 17. Jahrhundert.



Ein Brokatkleid erzählt vom Leben einer Fürstin im Barock und eindrucksvolle Silberobjekte belegen die kunsthandwerkliche Blüte in der Zeit der Residenz.

Sehen Sie ebenso die Funde vom einzigen Großsteingrab Ostfrieslands, den ältesten Pflug Europas und das Erbe der „Freien Friesen“ vom Upstalsboom. Auf der Zeitreise von den ersten Bauern auf der Geest zu den Männern, Frauen und Kindern der Kriegs- und Nachkriegsjahre im 20. Jahrhundert begleitet Sie der Audio-guide, auch in Englisch, Niederländisch, Französisch und Plattdeutsch sowie für Kinder von Kindern erzählt.



Verlängert bis 14. April 2024

Von Steinen verzaubert – Schätze, die die Augen bei Groß und Klein zum Leuchten bringen

Die LEGO® Ausstellung geht in die Verlängerung! Neben den bekannten Themenreihen wie LEGO® Piraten, Ritter, City, Weltraum und Star Wars™, Harry Potter sowie den Modellen mit Motiven aus Aurich und Umgebung gibt es wieder neue Bauwerke zu bestaunen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt aus Steinen und lassen Sie sich verzaubern!



Seit vielen Jahrzehnten faszinieren die bunten Klemmbausteine aus Dänemark Jung und Alt. Die Anmeldung des Patents durch den dänischen Spielzeugfabrikanten Ole Kirk Christiansen im Jahr 1958 legte die Grundlage für diese Erfolgsgeschichte. In den 1970er Jahren brachte der Spielzeughersteller erstmals Figuren und mehrere Themenreihen heraus. LEGO® wurde nun auch in Deutschland immer bekannter und beliebter.

Gegenwärtig richtet sich LEGO® mit anspruchsvollen Modellssets auch verstärkt an Erwachsene. Für eine wachsende Community ist LEGO® mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkendes Hobby – so auch für die Mitglieder des Vereins „Bricks am Meer e. V.“.



Seit 2017 richtet der Verein jedes Jahr eine Ausstellung in Bad Zwischenahn aus. Nun findet erstmals eine gemeinsame Ausstellung mit dem Historischen Museum Aurich statt. Hier gibt es Vieles zu entdecken: Spüren Sie der Entwicklung der LEGO® Themenreihen der vergangenen Jahrzehnte nach. Vielleicht ist auch der eine oder andere Schatz aus dem eigenen Kinderzimmer dabei? Daneben werden zahlreiche selbstgebaute Modelle zu den verschiedensten Themen präsentiert, die durch Kreativität und Liebe zum Detail faszinieren.

LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe, durch die diese Ausstellung weder autorisiert noch unterstützt wird.
www.lego.com

Begleitprogramm zur Ausstellung

Führungen

Mitglieder des Vereins „Bricks am Meer e. V.“ führen durch die Ausstellung und berichten über den Weg von der Idee zu eigenen LEGO® Modellen.

Termine:

So., 18. Februar, 11 Uhr

So., 17. März, 11 Uhr

So., 14. April, 11 Uhr

Ferienprogramm

„Wir bauen Aurich aus
LEGO® nach“ mit den Kultur-
gesichtern

Di., 19. März, 10 - 12 Uhr

Di., 26. März, 10 - 12 Uhr



17. Februar bis 4. Juli 2024

„Ich pflanze einen Flieder für dich“

„Mein Gott, was haben wir gemacht, dass du uns verlassen hast?“. Diese Worte flüsterte die am 16. Oktober 1923 in Aurich geborene Hannelore Wolff fassungslos angesichts der erlebten Grausam-

keiten in der Viehauktionshalle in Weimar in jener Mainacht des Jahres 1942. Von hier aus werden sie, ihre Mutter und zwei Brüder unter hunderten Thüringer Jüdinnen und Juden in Vernichtungslager in Polen deportiert. Dort werden Millionen jüdischer Mitmenschen, darunter die Familienangehörigen von Hannelore



Foto: © ECKHAUS VERLAG

Wolff, ermordet. Als eine der wenigen Überlebenden des Holocaust wird sie Jahrzehnte später als Laura Hillman in ihrem Buch „Ich pflanze einen Flieder für dich“ darüber Zeugnis ablegen.

Die gleichnamige Fotoausstellung zeigt synästhetische Momente des musikalischen Gedenkens des Erfurter Ensembles The String Company an jene Verbrechen in der Ruine der 2015 durch Brandstiftung zerstörten Viehauktionshalle. Sie zitiert die Erinnerungen von Laura Hillman an die Nacht vor gerade einmal 83 Jahren.

Darüber hinaus wollen Musiker und Fotograf Aribert Janus Spiegler symbolischen Widerstand leisten gegen zunehmende Gewaltbereitschaft, Intoleranz und einen erstarkenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft.



The String Company. Foto: © Aribert Janus Spiegler

Begleitprogramm zur Ausstellung

Sa., 17. Februar, 16 Uhr

Vernissage mit A. J. Spiegler & The String Company

Do., 22. Februar, 19 Uhr

„Ich pflanze einen Flieger für dich“

Lesung mit Adrian Mills aus den Lebenserinnerungen von Laura Hillman

Mi., 20. März, 19:30 Uhr

„The Boy“ – Vermächtnis eines jungen Regisseurs

Vortrag von Dr. Ruth Eitan, Jüdischer Nationalfonds e. V.

Do., 04. Juli, 19 Uhr

Finissage zur Ausstellung mit einem Konzert der Erfurter Band The String Company in der Lambertikirche Aurich
Vorab besteht ab 17:00 Uhr letztmalig die Gelegenheit zu einem Besuch der Ausstellung.

16. Juni bis 8. Dezember 2024

Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer: Baumeister, Künstler, Tausendsassa

Viele Gebäude des Architekten Conrad Bernhard Meyer (1755–1830) prägen Aurichs Stadtbild bis heute, darunter die Reformierte Kirche und das Conringische Haus. Die Ausstellung erzählt besonders seine Tätigkeit als Baumeister, aber auch die vielseitigen Talente



dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit als Künstler, Erfinder und Unternehmer sind erlebbar. Mithilfe von virtueller Realität können Sie in das Aurich der Zeit von Conrad Bernhard Meyer eintauchen. Die Modelle aus LEGO zeigen Ihnen eindrucksvoll die Leistungen des Architekten.



Begleitprogramm zur Ausstellung

Öffentliche Stadtführungen

Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer

Termine:

So., 16. Juni, 14 Uhr

Fr., 21. Juni, 17 Uhr

Eine Führung drinnen und draußen.

Während der Ausstellungszeit auch außerhalb der festen Termine buchbar.



Ostfriesische Teezeremonie

Herma Cornelia Peters, Antje Pollmann



Das Historische Museum Aurich lädt Sie zur traditionellen ostfriesischen Teezeremonie ein.

Wie kam der Tee nach Ostfriesland und machte die Ostfriesen weltweit zu den Spitzenreitern im Teeverbrauch?

Was gehört eigentlich zur ostfriesischen Teezeremonie und was macht sie so besonders? Erfahren Sie alles vom Teeschmuggel bis zum „Wulkje“ und andere Geschichten und Mythen rund um den Tee.

Termine:

Mi., 27. März, 15 Uhr

Mi., 17. April, 15 Uhr

Mi., 8. Mai, 15 Uhr

Mi., 12. Juni, 15 Uhr

Mi., 17. Juli, 15 Uhr

Mi., 21. August, 15 Uhr

Mi., 11. September, 15 Uhr

Mi., 16. Oktober, 15 Uhr

Veranstaltungsort: Pingelhus

Die Teezeremonie ist für Gruppen auf Anfrage auch zusätzlich zu den festen Terminen ganzjährig buchbar!

„Is Teetied“ – wir freuen uns auf Sie!



Lebendige Stadtführungen in Aurich

Kulturgesichter

Katja Druivenga, Reenste Cornelis

Fr., 1. März, 15 Uhr

Zum Sterben zu schön!

Öffentliche Stadtführung

Schlendern Sie mit den Kulturgesichtern über den Auricher Lambertifriedhof. Unterhaltsam erzählen wir von Aurichs Lokal-Prominenz, Anekdoten, Aberglaube und Traditionen an einem friedlichen Ort, an dem Erinnerung und Vergessen auf natürliche Weise ineinander gehen.

Der Friedhof mit Mausoleum, seinen Begräbnisstätten und Grabsteinen ist das Gedächtnis unserer Stadt und hält einige Überraschungen für Sie bereit.



Mi., 27. März, 19 Uhr

Nachwächter, Liebestrank und ein Märchen

Öffentliche Stadtführung

Des Nachwächters Weib macht sich gemeinsam mit einem verruchten Weibsbild auf die Suche nach dem verschollenen Nachwächter.

Begleiten Sie die beiden auf ihrem Weg durch die

mittelalterliche Stadtgeschichte Aurichs. Es erwarten Sie verblüffende historische Hintergründe, schaurige Geschichten und Überraschungen.



Treffpunkt für alle Führungen:
Historisches Museum Aurich

Do., 28. März, 11 Uhr

Vom Biedermeier zur Dancing Queen

Öffentliche Stadtführung



Lernen Sie Aurichs wechselvolle Stadtgeschichte auf anschauliche Weise anhand von humorvollen Szenen und erstaunlichen Anekdoten kennen.

In wechselnden Rollen und Kostümen entfüh-

ren Sie die Kulturgesichter zu einer rasanten Zeitreise und lassen vergangene Jahrhunderte vor Ihren Augen wieder lebendig werden.

Di., 16. April, 16 Uhr

Pracht und Prunk in Aurich

Öffentliche Stadtführung

Rasant geht es durch die Stadt Aurich auf den Spuren des absurden und wechselvollen Lebens der Cirksena, bis hin zum Mausoleum.

Lassen Sie sich überraschen, was die Barockzeit für Sie bereithält.



Königliche Privilegien, wahrhaftige Frauen, die die Zeit prägten, Luxus aus dem fernen Orient und eine verhängnisvolle Liebschaft, die bis zur Hinrichtung führte.

Alle Führungen sind auf Anfrage auch zusätzlich zu den festen Terminen buchbar!

Unsere Erlebnisführungen eignen sich besonders für Firmen, Gruppen und Vereine aller Art!

Fr., 31. Mai, 15 Uhr

Die Frauen der ostfriesischen Fürsten Fürstin Christine Charlotte und Prinzessin Eberhardine-Sophie

Kostümierte Stadtführung



Die Kulturgesichter Katja Druivenga und Reenste Cornelis werden Sie kostümiert und unterhaltsam durch die barocke Zeit Aurichs führen.

Unsagbare Dinge passierten im Hause Cirksena. Christine Charlotte und Eberhardine

Sophie haben das Bild Ostfrieslands auf ganz verschiedene Weise geprägt. Lassen Sie sich mit uns in eine Zeit verzaubern, die nicht die Unsere ist. Die Führung endet in der Praline Aurichs, im Mausoleum.

Conrad Bernhard Meyer – Das Genie von Aurich

Katja Druivenga, Reenste Cornelis und Christopher M. Galler

Termine:

So., 16. Juni, 14 Uhr

Fr., 21. Juni, 17 Uhr

Erfahren Sie alles über das turbulente und aufregende Leben eines Mannes, der Aurich vor gut 200 Jahren maßgeblich geprägt hat.

Tauchen Sie mit uns in diese besondere Zeit ein, in der von außen das perfekte Familienidyll gezeigt und gelebt werden sollte. Und doch gab es Männer, die ihre Ideen durchsetzen wollten, und Frauen, die ihre Stricknadeln gegen Bildung tauschen wollten.

Während der Ausstellungszeit ist die Führung auch außerhalb der festen Termine buchbar.



Mi, 21. Februar, 15:30 Uhr

Märchenstunde im Museum

Elita Carstens

An diesem Nachmittag geht es in unserem Museum auf eine besondere Reise. Die Hamburger Märchenerzählerin lädt euch auf eine Märchenreise ein. Ihr werdet erfahren, wie es kam, dass die beiden großmäuligen Riesen einander doch nicht verprügelten, wie ein großes Stück Land in nur einer Nacht eingedeicht werden konnte und mehr, was man sich in Ostfriesland schon in alten Zeiten erzählte. Die Märchen werden frei und lebendig erzählt und immer wieder werdet ihr Gelegenheiten bekommen, mitzumachen.

Eingeladen sind Kinder im Vorschul- und Schulalter und Erwachsene, die sich noch ein Stück Kindheit bewahrt haben.



Di., 19. März, 10 - 12 Uhr

Di., 26. März, 10 - 12 Uhr



Ferienprogramm „Wir bauen Aurich aus LEGO® nach“ mit den Kulturgesichtern

Gemeinsam geht es durch ein Universum der Steine: Kommt mit auf eine Reise durch unsere LEGO® Sonderausstellung. Erfahrt alles zu den LEGO® Modellen aus Aurich und vielen weiteren Modellen aus aller Welt und aus

unterschiedlichen Jahrzehnten. Anschließend dürft ihr euch selber als Baumeister versuchen und das Auricher Schloss bauen oder ihr werdet selbst kreativ und baut euch eure eigene Stadt aus LEGO® auf!

Vom 18. März bis 7. April

Ostereiersuch- und Ratespiel



Do., 22. Februar, 19 Uhr

Ich pflanze einen Flieder für dich Adrian Mills



Laura Hillman, geboren als Hannelore Wolff in einer jüdischen Familie im ostfriesischen Aurich, wird mit Mutter und beiden Brüdern am 10. Mai 1942 von Weimar aus nach Lublin deportiert. Im Gegensatz zu ihren Familienmitgliedern überlebt sie insgesamt acht Arbeits- und Konzentrationslager, darunter auch Auschwitz als Nr. 287 auf Schindlers Liste.

2005 veröffentlichte Laura Hillman in den USA ihren Bericht über die Erlebnisse während des Holocaust, der 2019 ins Deutsche übersetzt wurde. Der Titel „Ich pflanze einen Flieder für dich“ erinnert an das Versprechen ihres späteren Ehemanns Bernhard (Dick) Hillman, dass er ihr in einem der Konzentrationslager gab, ihr in Freiheit einen Fliederbaum zu pflanzen. In diesem Buch berichtet Laura Hillman auch über die Erlebnisse in der Viehauktionshalle in Weimar in den Stunden vor der Deportation.

47. Internationaler Museumstag

So., 19. Mai, von 11 bis 17 Uhr, Szenische Lesung

Gespielt und gelesen von den Kulturgesichtern und Michael Hermann vom Landesarchiv Niedersachsen



Es war ein spektakulärer Mordfall, der ganz Ostfriesland im Januar 1914 in Aufruhr versetzte. Pastor Christian Wilhelm Loets wurde nachts in der Reepsholter Kirche

erschossen, nachdem er einen Einbrecher, der den Opferstock knacken wollte, überrascht hatte. Anhand der im Niedersächsischen Landesarchiv überlieferten Originalquellen der Staatsanwaltschaft in Aurich werden der Mord, aber auch die Aufdeckung der Tat und die Verurteilung des Mörders nacherzählt.

Di., 12. März, 17 Uhr

Gräfin Anna von Ostfriesland
Herma Cornelia Peters

Foto: © Werner Jürgens

Die Gräfin Anna (1501–1575), nach der in Aurich eine Straße benannt ist, war die Tochter von Graf Johann V. und Anne von Anhalt-Zerbst. In einer szenischen Darstellung bietet Herma C. Peters Lebendiges und Neues zur Gräfin Anna. Auch wer noch nie vom Wirken der außergewöhnlichen Regentin gehört hat, kann sie an diesem Abend kennenlernen. Und zwar an einem der Orte, an dem sie einst zuhause war, in der „Alten Kanzlei“. Denn hier im Museum wohnte ihr Schwager, der das Haus an der Burgstraße bauen ließ und es ihr später verkaufte. Worum ging es der Machthaberin in Politik, Religion und Moral? Wie schaffte sie es, Ostfriesland 21 Jahre lang mit religiöser Toleranz und Weitsicht zu lenken?



Do., 18. April, 19 Uhr

Der Stackdeich von Jarßum
Dr. Sonja König



Foto: Die nach dem Abbau des Kleis sichtbaren Hölzer des Stackdeiches von Jarßum
 © S. Krabath, Aurich, 2012

Beim Kleiabbaue bei Jarßum kam im Jahr 2012 ein zuvor unbekannter Stackdeich zu Tage, dessen Holzeinbauten unter der Oberfläche noch zu großen Teilen erhalten waren. Ein Stackdeich ist ein Deich, dessen wasserzugewandte Seite mit dicht an dicht gesetzten Holzbohlen bewehrt ist und vor allem im 16. und 17. Jahrhundert gebaut wurde. Derartige Deiche sind aus den Niederlanden, Niedersachsen und Schleswig-Holstein bekannt, wobei der Stackdeich von Jarßum erst der zweite archäologisch nachgewiesene in Niedersachsen ist. Untersucht wurden etwa 440 Meter des einst gut 9 Kilometer langen Deichs, der überwiegend mit Kiefernholzern aus Norwegen gebaut war.

Vorträge

Mi., 20. März, 19:30 Uhr

„The Boy“ – Vermächtnis eines jungen Regisseurs
Dr. Ruth Eitan

Der Kurzfilm „The Boy“ des Regisseurs Yahav Winner erzählt die Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung aus dem Kibbuz Kfar Aza im Grenzgebiet zum Gazastreifen. Am 7. Oktober 2023 wurde der Regisseur von Hamas-Terroristen, die in sein Haus eindrangen, ermordet. Dr. Ruth Eitan arbeitete viele Jahre am Sapir College, das zwei Kilometer von der Grenze zu Gaza entfernt liegt und fungiert derzeit als Hauptdelegierte des Jüdischen Nationalfonds e. V. Keren Kayemeth LeIsrael (KKL-JNF). Sie wird über die Hilfe berichten, die vom Nationalfond für die Bewohner der Region geleistet wird, sowie über ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse in der Gegend.



Do., 30. Mai, 19 Uhr

Heinz Erhardt: Einblicke in eine deutsche Lebensgeschichte
Andreas Scheepker

Heinz Erhardt ist unvergessen. Er war eine Kultfigur des deutschen Humors in den 50er und 60er Jahren und ist bis heute populär. Berühmt wurde er vor allem durch seine Sprachspiele. Seine Biografie steht auch für die bewegte Geschichte des 20. Jahrhunderts. Geboren in Riga in einer baltendeutschen Familie, aufgewachsen in Lettland, Russland und Deutschland, in den 50er und 60er Jahren dann eine Symbolfigur für die Gesellschaft der Nachkriegszeit und des Wirtschaftswunders – so spiegelt seine Geschichte die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts wider.



Förderverein für das Historische Museum der Stadt Aurich e.V.

Wir möchten, dass kulturgeschichtlich wichtige Zeugnisse Auricher und ostfriesischer Geschichte erhalten bleiben, damit sie auch für die Zukunft angemessen präsentiert werden. Der Verein finanziert beispielsweise Ankäufe von Exponaten und Vitrinen, fördert Sonderausstellungen und die museumspädagogische Arbeit. Zu unseren Zielen gehört es, Besucher, von Jung bis Alt, für Stadtgeschichte zu begeistern.

Unsere Mitglieder helfen bei der Pflege der Sammlung, sie stellen Kontakte her oder bringen ihre Kompetenzen ein, sie helfen bei Veranstaltungen aktiv mit, bringen frische, neue Ideen ein oder unterstützen die Arbeit des Museums bei besonderen Anschaffungen. Sie können auch einfach durch ihre Mitgliedschaft im Förderverein ihre Wertschätzung für die Arbeit des Museums zum Ausdruck bringen.

Als Mitglied des Fördervereins für das Historische Museum der Stadt Aurich e.V. können Sie das ganze Jahr über alle Ausstellungen kostenlos besuchen, so oft Sie wollen. Sie erhalten Einladungen zu allen Veranstaltungen des Museums und erhalten bei allen Sonderveranstaltungen einen ermäßigten Eintritt.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

Veranstaltungen des Fördervereins

Mo., 11. März 2024, 19 Uhr

Mitgliederversammlung



FÖRDERVEREIN

für das Historische Museum der Stadt Aurich e. V.
Burgstraße 25 · 26603 Aurich
Telefon 04941-123600 · Fax 123650
hist-museum@stadt.aurich.de
www.museum-aurich.de

Historisches Museum Aurich

26603 Aurich · Burgstraße 25

Telefon 04941-123600

www.museum-aurich.de

Öffnungszeiten

Mitte Februar - Mitte Dezember

Dienstag - Sonntag 11-17 Uhr

Gruppen nach Anmeldung – auch außerhalb der Öffnungszeiten

